

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 15.2.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Büro des Rates

Betreff : Tagesordnung zur nächsten Ratssitzung : Vorlage 2019/2691
sowie hierzu unsere Anfrage vom 1.8.2018 und ihre Beantwortung vom 11.2.19

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath, lieber Uwe,

der Kern unserer Anfrage ging in die Richtung, konkret zu erfahren, wann und in welcher Höhe der städtische Haushalt von Ausgaben für das Museum durch die vom Rat verabschiedeten neuen Planungen, die das Museum völlig aus städtischer Finanzierung herausnehmen, entlastet wird.

Diese Kernfrage ist durch Deine Wischiwaschi-Antwort leider ein weiteres Mal nicht beantwortet, so dass keinerlei konkrete Entlastung des städt. Haushaltes festzustellen ist. Dies geht aber an der Beschlussfassung des Rates vorbei, die eine völlige und **umgehende** Entlastung des städtischen Haushaltes vorgibt. Deine unverbindlichen Absichtserklärungen, zudem ohne konkrete zeitliche Vorgaben, genügen der Beschlussfassung des Rates nicht.

Es ist also auch hier festzustellen, dass die Stadtverwaltung der Beschlussfassung des Rates nicht folgen will oder nicht in der Lage ist, ihr zu entsprechen. Unsere Fraktion hält dies für einen Skandal !

Als skandalös werten wir, neben der diffusen und nur partiellen Beantwortung unserer Anfrage, auch den Zeitraum bis zu ihrer Beantwortung, die, trotz mehrfacher Nachfragen - u.a. zu den Haushaltsplanberatungen 2019 - nun erst gut ein halbes Jahr nach ihrer Stellung erfolgt.

Deshalb reicht unsere Fraktion zum nächsten Sitzungsturnus nachfolgenden Antrag ein :

Da sich die Stadtverwaltung augenscheinlich nicht in der Lage sieht, die Beschlussfassungen des Rates zur Neugestaltung des Museumsbetriebes und der Vermarktung des Schlosses Morsbroich - erst Recht nicht umgehend und zügig - zu verwirklichen, um damit den städtischen Haushalt - wie einhellig beschlossen - umgehend und merklich zu entlasten, wird auf eine Neubesetzung der Museumsleitung verzichtet und die Verwaltung beauftragt, bis zu den Haushaltsplanberatungen 2020 eine Abwicklung des Museumsbetriebes und eine weitere Nutzung des Schlosses und seines Geländes in einer Ratsvorlage darzustellen.

Dem Museumsverein, der sich hervorragend und höchst uneigennützig für den Erhalt des Museums eingesetzt hat, wird ausdrücklich im Namen des Rates unserer Stadt gedankt.

i.A. (Erhard T. Schoofs)

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkuse n, den 1.8.2018

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath, lieber Uwe,

bei unseren Diskussionen zu den Haushaltsplanberatungen 2018 sowie insbesondere zur Mittelfristigen Finanzplanung drängen sich immer häufiger Fragen im Zusammenhang mit Deiner Vorgehensweise zum Problembereich Museum auf:

1. In welcher Reihenfolge - bitte jeweiligen Punkt und jeweiliges Jahr angeben! - ist von Dir die Abarbeitung des vom Rat begrüßten Konzeptes der Kommission vorgesehen?
2. In welchem jeweiligen Jahr sollen die jeweils notwendigen Mittel bzw. die hierzu vorgesehenen Zuschüsse/Spenden zu den einzelnen Punkten des Konzeptes fließen sowie hierdurch erzielte Entlastungen in den Finanzplanungen ausgewiesen werden können?
In welchem Jahr ist also mit den angestrebten/beschlossenen finanziellen Entlastungen unseres städtischen Etats zu rechnen?
In welchem Zeitrahmen wird Deines Erachtens das Gesamtprojekt - Einsparungen aller Ausgaben für das Museum - abgeschlossen sein?

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. (Erhard T. Schoofs)

01-010-te
Dirk Terlinden
☎ 88 03

11.02.2019

01

- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Richrath

Umsetzung Standortkonzeption für die Zukunftssicherung von Museum Morsbroich und Bürgerantrag vom 21.01.2019
- Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.08.18 sowie Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.02.19

Aus Sicht der Verwaltung wird wie folgt Stellung genommen:

Die Umsetzung der Vorschläge aus der o. g. Standortkonzeption erfolgt sukzessive.

Zunächst hat der Rat in seiner Sitzung am 09.07.2018 über eine Änderung der Entgeltordnung und der Öffnungszeiten des Museums Morsbroich befunden.

Für neue Veranstaltungsformate innerhalb des Schlossparkgeländes wurden die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen geschaffen, so dass im Oktober 2018 erstmalig der „Herbstliche Schlosszauber“ durchgeführt werden konnte. Nach den positiven Erfahrungen dieser Marktveranstaltung befinden sich für 2019 zwei weitere Veranstaltungen in Vorbereitung.

Der ursprünglich bis 31.12.2019 befristete Pachtvertrag für das Schlossrestaurant wurde vorzeitig zum 31.01.2019 beendet. Die Fortführung der gastronomischen Nutzung erfolgt nach einer Ausschreibung und Vergabe des Pachtverhältnisses unter Berücksichtigung der in der Standortkonzeption genannten Optionen für eine mögliche Erweiterung des Gastronomiebetriebes in räumlicher Hinsicht.

Die geplante Veränderung und Gestaltung der Außenanlagen (Module 1-8 der Standortkonzeption) steht nach wie vor unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Akquise entsprechender Fördermittel. Deshalb sind in 2018 zwei Förderanträge in Höhe von 1,2 Mio. € (10 % Eigenanteil KSL) gestellt worden:

- Der Rat hat am 19.09.2018; zum Projektauftrag Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" –für die "Parkanlage Schloss Morsbroich: Umgestaltung zum Ort sozialer und kultureller Begegnung, Wiederherstellung der historischen Sichtbeziehungen zwischen Landschaftspark und innerer Schlossanlage in denkmalgerechten Zustand"; sowie
- in der Sitzung am 29.10.2018 zum Projektauftrag Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019, die Beantragung der Förderung beschlossen.

Das Projekt „Zubau“ (Modul 9 der Standortkonzeption) steht ebenfalls unter dem Vorbehalt entsprechender Fördermittelakquise und wird ggf. über die Regionale 2025 gefördert. Eine allgemeine Interessenbekundung zur Prüfung der Aufnahme von Manfort/Schloss Morsbroich in den Prozess der Regionale 2025 wurde abgegeben.

Die Veranschlagung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung der Maßnahmen i.R. der Museumskonzeption erfolgt nach Bedarf mit der Aufstellung der jeweiligen Haushaltsplänen und den Wirtschaftsplänen der KSL.

Das Nachbesetzungsverfahren für die Museumsdirektion ist begonnen und erfolgt durch eine Personalfindungskommission. Das Stellenbesetzungsverfahren soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein.

Die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für die o. g. Module sowie die Erweiterung der gastronomischen Nutzung werden vorbereitet und durch entsprechende Vorlagen zum Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Verwaltung im nächsten Turnus eingebracht. Ein Ratsbeschluss zur Beauftragung der Verwaltung, diese Schritte einzuleiten, erübrigt sich bereits durch den Grundsatzbeschluss des Rates vom 26.02.2018 zur Prüfung und Umsetzung der Standortkonzeption zur Zukunftssicherung von Museum Morsbroich.

Der vorliegende Antrag vom 09.02.2019 in der Fassung des Bürgerantrages ist aus den v. g. Gründen und durch die Beratungsvorlage der Verwaltung Nr. 2019/2725 zur Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 14.02.2019 als erledigt zu betrachten.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke